



Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Herrn Ausschussvorsitzenden  
Niklas Kienitz

Rathaus, Köln

Tobias Scholz, MdR  
Thor Zimmermann, MdR  
Referent\*innen:  
Aline Damaske  
Thomas Schmeckpeper  
Thomas Geffe

Laurenzplatz 1-3, Zi. 512  
50667 Köln  
Tel.: 0221/221-22176  
gut@stadt-koeln.de  
www.dieguten.koeln

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 19.09.2019

**AN/1274/2019**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Stadtentwicklungsausschuss	19.09.2019

**ÄÄ zu TOP 6.4 Werkstattverfahren Hallen Kalk – MEHR GRÜN FÜR KALK!**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrter Ausschussvorsitzender,

unsere Ratsgruppe GUT bittet Sie folgenden Änderungsantrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 19.09.2019 zu setzen.

**Beschluss:**

Der Beschlusstext der Vorlage wird wie folgt ersetzt:

1. Der Rat dankt der Verwaltung und den am Werkstattverfahren beteiligten Bürger\*innen und Expert\*innen für die Ergebnisse des bisherigen Werkstattverfahrens.
2. Der Integrierte Plan (Anlage 2) soll auf Anregungen aus dem Werkstattgespräch 2 hin jedoch unter folgenden Maßgaben überarbeitet werden.  
Das Gebiet zwischen Neuerburgstraße und Halle 71 soll eine Öffentliche Grünfläche werden. In dieses Gebiet sollen inkludiert werden: Pflanzstelle, naturnaher Kindergarten, und Vision e.V..
3. Die in der Vorlage vorgestellten Planungen zu Halle 71 und westlich werden ausdrücklich begrüßt.
4. Einen langfristigen Standort für den Dirt-Track der AbenteuerHallenKalk im direkten Umfeld der AbenteuerHallenKalk vorzusehen.
5. Für die Verlagerungen des Dirt-Tracks und des Drogenselbsthilfevereins Vision e.V. entsprechende Mittel bereitzustellen.
6. Die Verwaltung wird beauftragt bislang versiegelte Flächen für den Wohnungsbau zu lokalisieren.

**Begründung:**

Der Stadtteil Kalk ist mit Öffentlichem Grün eindeutig unterversorgt. In diesem Verfahren bietet sich die einmalige Chance größere qualitätsvolle Grünflächen zu schaffen. Davon profitieren alle Einwohner\*innen Kalks. Der in der bisherigen Planung vorgesehene relativ schmale „Streifen“ entlang der Hallen Kalk, und einer möglichen neuen Bebauung, genügt unserer Ansicht nach nicht.  
Eine weitere Begründung erfolgt mündlich.

Gez. Thor Zimmermann